

AWO freut sich über Spende von der Volksbank Einbeck

Im vergangenen Jahr feierte der Einbecker Ortsverein der Arbeitwohlfahrt (AWO) sein 90-jähriges Bestehen mit vielen Veranstaltungen. Im Zusammenhang mit den Festivitäten wurde auch der gute Kontakt mit der Volksbank in Einbeck intensiviert. Jetzt überreichten Andreas Wobst (rechts) und Thorsten Briest (Zweiter von rechts) vom Vorstand der Bank 500 Euro an AWO-Geschäftsführerin Kerstin Droste (Dritte von links) und die AWO-Vorstandsmitglieder Rolf Hojnatzki (Zweiter von links), Werner Bostelmann (links) und Jutta Wolter (Dritter von rechts).

Mit dem Geld soll ein Geschirrspüler angeschafft werden, um die Arbeit der Ehrenamtlichen in der Tagesstätte zu erleichtern. Hojnatzki lobte, dass die Volksbank ein guter Partner sei und schon bei vielen Projekten und Anschaffungen geholfen habe. Einige Male gab es ebenfalls schon Ausstellungen über die AWO oder über Essen auf Rädern auf der Präsentationsfläche der Bank. Viele Ehrenamtliche engagieren sich für die AWO und die Tagesstätte, ein Ort der Begegnung und des Austausches für Senioren. Gesellig werde miteinander Zeit verbracht, Kaffee getrunken und Kuchen gegessen, doch muss auch hinterher das Geschirr abgewaschen werden. Die Anschaffung erleichtere die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer, so Hojnatzki. Es sei immer schön, Zuwendungen und Unterstützungen zu bekommen, die die freiwilligen Leistungen zum Wohle der älteren Mitbürger erleich-



tern. Andreas Wobst sagte, dass die Volksbank mit der AWO schon viel zusammen realisiert habe. Viele Ehrenamtliche leisten aufopferungsvolle Arbeit, lobte er, daher unterstütze man die Arbeiterwohlfahrt gern. 2014 habe die Volksbank in Einbeck mehr als 400

Einzelprojekte gefördert, erklärte Thorsten Briest, was die Verbundenheit mit der Region widerspiegele. Gern helfe man, vor allem, wenn es das Ehrenamt und den freiwilligen Einsatz für die Gesellschaft betreffe.

Foto: Rudloff